

Ahlhorn jubelt bei Heim-DM

Heimvorteil genutzt: Der Ahlhorner SV hat mit seiner weiblichen U 18 die Deutsche Meisterschaft im Feldfaustball gewonnen. Im heimischen Stadion bezwangen die Ahlhornrinnen am Sonntagmittag in einem packenden Finale den TV Vaihingen/Enz in drei Sätzen (11:8, 11:13, 11:9). Zuvor hatten sie im Halbfinale gegen den MTSV Selsingen gewonnen (11:7, 11:8). Den siebten Platz belegten die Mädchen des TV Brettorf. Ein ausführlicher Bericht folgt. BILD: VEREIN



ASV liefert glanzvolles Turnier

FAUSTBALL Ahlhornrinnen überzeugen bei U-18-DM auf und neben dem Feld

VON SÖNKE SPILLE

AHLHORN – Es war der goldene Abschluss einer sehr erfolgreichen Feldsaison für die U-18-Faustballerinnen des Ahlhorner SV. Zwei Wochen nach dem Triumph bei der einmaligen U-19-Meisterschaft gewann das Team aus der Gemeinde Großenkneten auf heimischer Anlage erneut DM-Gold. Der TV Brettorf verpasste es dagegen, in den Medaillenkampf einzugreifen.

■ DIE VORRUNDE

Im ersten Satz der DM gegen den MTSV Selsingen agierten die Ahlhornrinnen ungezwungen wacklig (11:8), doch spätestens ab Durchgang Nummer zwei drehte das Team von Trainer-Duo Edda Meiners und Bianca Nadermann mächtig auf (11:7). So hatten der TSV Karlsdorf (11:4, 11:5), TV Vaihingen/Enz (11:5, 11:6) und VfK Berlin (11:5, 11:8) gegen den Titelfavoriten wenig bis gar nichts zu melden.

■ DAS HALBFINALE

Erneut ging es für die Ahlhornrinnen gegen Selsingen. Und hier agierten die Gastgeberinnen deutlich sicherer als noch im Vorrunden-Duell. Jolene Brockmann, Lea Delitzscher, Mieke Kienast, Tamika und Talea Köhler-Schwartzjes, Nina Löschen, Nasee Mahmood, Jordan Nadermann und Hannah Nordbrock lösten mit 11:7, 11:8 das Finalticket.

■ DAS ENDSPIEL

Ahlhorner SV gegen den TV Vaihingen/Enz: Bereits bei der U-16-DM vor einem Jahr und bei der U-19-DM zwei Wochen zuvor hatten sich die beiden Teams im Endspiel gegenübergestellt. Und so eng wie diesmal war es wohl noch nie.



Konzentriert am Ball: Nasee Mahmood (ASV) BILD: UWE SPILLE

Ahlhorn erwischte zwar den besseren Start (11:8), musste im zweiten Durchgang aber den Ausgleich hinnehmen (9:11). Nichts für schwache Nerven war der Entscheidungssatz, in dem sich der ASV beim Stand von 10:9 einen Matchball erkämpfte. Zwei Schläge wehrte die Abwehr des TVV noch ab, bei einem lang geschlagenen Ball von ASV-Angreiferin Jordan Nadermann waren aber auch sie geschlagen - und Ahlhorn im Freudentaumel über den Titel bei der Heim-DM.



Riesenjubiläum nach dem Final Sieg beim ASV. BILD: UWE SPILLE

■ DER TV BRETTORF

Als Norddeutscher Meister hatten sich auch der TV Brettorf Hoffnungen auf den Einzug in die Endrunde gemacht. Doch in der ausgeglichenen Vorrundengruppe lief es nicht nach Plan. Nach der Auftaktniederlage gegen MTV Wangersen (8:11, 9:11) musste sich das Team von Team von Neele Meves und Klaus Tabke auch TV Stammbach (9:11, 11:4, 6:11) und TSV Plungstadt geschlagen geben (7:11, 11:6, 7:11). Den einzigen Sieg gab es gegen den



Für Brettorf endete die DM auf Platz sieben. BILD: UWE SPILLE

TSV Gnutz (11:5, 11:5), den man am Sonntag im Spiel um Platz sieben bestätigte (11:7, 11:8). Zuvor hatte der TVB den VfK Berlin bezwungen (11:2, 11:3).

■ DER AUSRICHTER

Auch neben dem Feld glänzte der Ahlhorner SV als Ausrichter. Einmal mehr unterstrich der Verein seine Erfahrung in der Ausrichtung von Meisterschaften - und heimste sich bei der Siegerehrung verdientermaßen nicht nur für den Titelgewinn Applaus ein.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Jungen verpassen DM-Medaille knapp

AHLHORN/HIM – Parallel zur Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend U 18 war am Wochenende auch der männliche Nachwuchs auf dem Faustballfeld im Einsatz. Als einziger Landkreisvertreter nahm der Ahlhorner SV an der DM in Wangersen teil. Und das Turnier hätte aus

ASV-Sicht kaum besser beginnen können, denn mit den vier Siegen in der Vorrunde gegen TuS Empelde (13:15, 11:2, 11:8), SG Waldkirchen (11:9, 11:3), TV Unterhaugstett (14:12, 7:11, 11:6) und TB Oppau (11:2, 11:3) sicherte sich das Team vom Trainerduo Nils-Christopher Carl/Sven Wilke als Grup-

pensieger den Halbfinaleinzug. Am zweiten Tag lief es allerdings nicht mehr so rund für die Ahlhornrinnen, die sowohl das Halbfinale gegen TuS Empelde (9:11, 11:2, 8:11) als auch das Spiel um Platz drei gegen Unterhaugstett (7:11, 12:10, 4:11) verloren und somit ohne Medaille blieben.